



AUTOMOBILWIRTSCHAFT UND -TECHNIK (B.ENG)

DIE HOCHSCHULE

Praxisorientiert, in kleinen Studiengruppen, bietet die Hochschule Landshut in über 30 Studiengängen Lehre und akademische Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau mit einer klaren Ausrichtung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Das Team von Professoren/-innen und Lehrkräften konzentriert sich in seiner Lehrtätigkeit auf die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen, aber auch auf die Förderung individueller Stärken.

Ausgewählte Partnerschaften zu Hochschulen rund um den Globus und zu international agierenden Unternehmen ermöglichen Erfahrungen im Auslandsstudium oder -praktikum.

BEWERBUNG

Bewerbungsstart: 15. April

Weitere Informationen zur Bewerbung unter:

www.haw-landshut.de/studium/vor-dem-studium/bewerbung

Die Bewerbung erfolgt online.

Abweichend von der Regelung in der Studien- und Prüfungsordnung ist zur Aufnahme des Studiums im Wintersemester 2021/22 ein einschlägiges Vorpraktikum nicht abzuleisten bzw. nachzuweisen.

KONTAKT

STUDIENFACHBERATUNG

Prof. Dr. Markus Schmitt
Tel. +49 (0) 871 - 506 207
markus.schmitt@haw-landshut.de

STUDIERENDEN-SERVICE-ZENTRUM

studienbuero_et@haw-landshut.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

studienberatung@haw-landshut.de

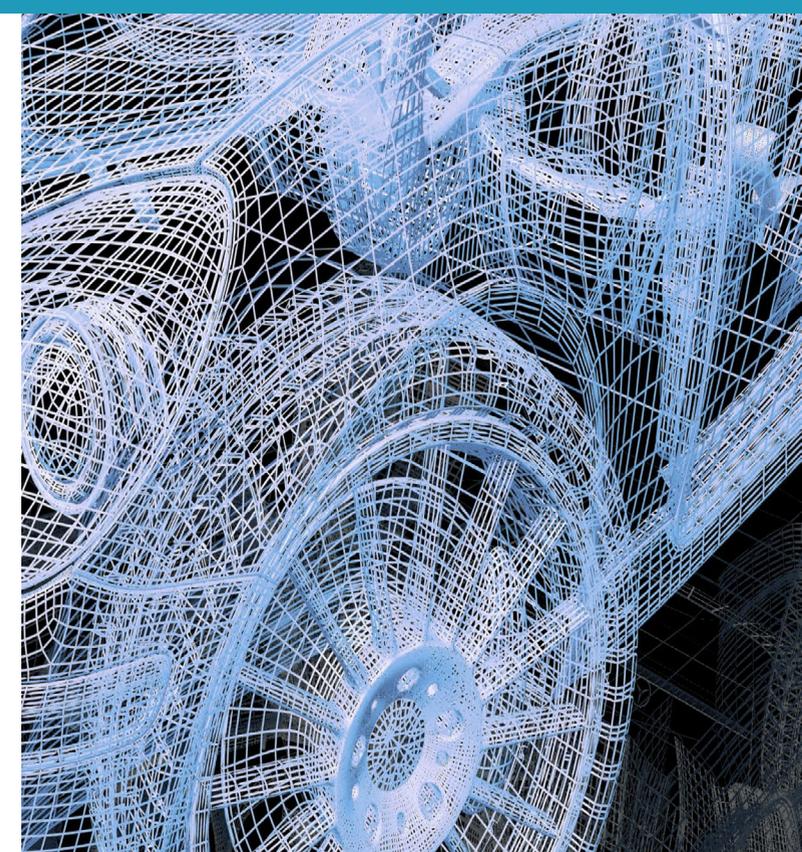
Weiterführende Informationen zum Studiengang unter:

www.haw-landshut.de/bachelor-awt

HOCHSCHULE LANDSHUT

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 0
Fax +49 (0)871 - 506 506
info@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de



BACHELORSTUDIENGANG

FAKULTÄT
ELEKTROTECHNIK UND
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

STUDIENZIEL

Das Ingenieurstudium Automobilwirtschaft und -technik bietet eine solide Grundausbildung in Elektrotechnik, Maschinenbau und Betriebswirtschaft. Es deckt dabei die gesamte Wertschöpfungskette der Automobilwirtschaft ab sowie die Baugruppen eines Fahrzeugs und deren Zusammenhänge.

Die Ausbildung bietet viele Berührungspunkte mit der Automobilbranche, z. B. durch Fachvorträge von Industrievertretern, Exkursionen in die branchentypischen Betriebe, Praktika, Abschluss- und



Projektarbeiten oder das studentische Rennteam LA eRacing.

Die Aufgaben in der Automobilbranche, bestehend aus Herstellern, Zulieferern und Dienstleistern, sind gleichermaßen technischer wie betriebswirtschaftlicher Natur. Dazu gehören:

- die Entwicklung und Markteinführung neuer Technologien und Mobilitätskonzepte (zum Beispiel alternative Antriebe, speziell Elektromobilität, elektronische Systeme, neue Werkstoffe und Konstruktionsansätze, moderne Fertigungsmethoden),
- die Internationalisierung der Wertschöpfungsketten, insbesondere die Erschließung internationaler Beschaffungs- und Absatzmärkte,
- die hohe Produktvielfalt,
- die extrem hohe und komplexe Arbeitsteilung zwischen Herstellern, Zulieferern und Dienstleistern,
- die Positionierung der eigenen Unternehmen angesichts neuer Wettbewerber aus und in aufstrebenden Märkten.

STUDIENVERLAUF

Der Bachelorstudiengang umfasst sechs theoretische und ein praktisches Semester. Es werden insgesamt 210 ECTS-Punkte erworben. Das Studium ist modular aufgebaut und ermöglicht den Studierenden auch im Vertiefungsstudium mit Wahlpflichtmodulen eine individuelle Profilbildung.

In den Modulen des 1. und 2. Semesters werden technische und betriebswirtschaftliche Grundlagen vermittelt. Das 3. und 4. Semester dient der Vertiefung des bereits erworbenen Wissens, vor allem aber dem Einstieg in die Wissensgebiete der Automobilwirtschaft und -technik.

Das 5. Semester ist das praktische Studiensemester. Es umfasst mindestens 80 Arbeitstage in einem Betrieb und kann im Inland oder im Ausland abgeleistet werden.

Mit dem 6. Semester beginnt das einjährige Vertiefungsstudium. Die Studierenden beschäftigen sich in sieben Modulen (35 ECTS-Punkte) intensiv mit Spezialthemen. In zwei Wahlpflichtmodulen (10 ECTS-Punkte) erarbeiten sich die Studierenden aus einem umfangreichen Wahlangebot zusätzliche Fertigkeiten und Kompetenzen für ihren Berufseinstieg. Während des Vertiefungsstudiums wird die Bachelorarbeit angefertigt, die in der Regel zwei Monate dauert und mit 12 ECTS-Punkten bewertet wird.

In das Studium integriert ist ein Studium Generale mit 6 ECTS-Punkten. Es dient dem interdisziplinären Arbeiten und der Förderung von Schlüsselkompetenzen.

AKADEMISCHER ABSCHLUSS

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

KERNFÄCHER

Grund- und Aufbaumodule im 1.- 4. Semester (Beispiele):

- Ingenieurmathematik, Informatik, Physik, Elektrotechnik, Technische Mechanik, Grundlagen BWL/VWL, Elektronik und Messtechnik, Regelungstechnik, Marketing und Vertrieb, Grundlagen Automobiltechnik und Automobilwirtschaft, Projektmanagement, Produktionstechnik

Praxisphase im 5. Semester:

- Betriebspraktikum, Praxisseminar

Vertiefungsstudium im 6. und 7. Semester (Beispiele):

- Module zur Automobiltechnik: Fahrwerk, Antriebskonzepte, Elektrik/Elektronik, Karosserietechnik
- Module zur Automobilwirtschaft: Entwicklung und Herstellung, Distribution, Handel und Dienstleistungen, Managementthemen

ANFORDERUNGSPROFIL

Bewerber/-innen für den Studiengang Automobilwirtschaft und -technik sollten sich für Mathematik, Physik und Betriebswirtschaft interessieren. Besonderes Interesse sollte dem Produkt Auto sowie dessen technischen und branchentypischen Zusammenhängen gelten. Als späteres Bindeglied zwischen Technik und Betriebswirtschaft sollten sie auch Freude am Arbeiten im Team mitbringen. Formale Zugangsvoraussetzungen für alle Bewerber/-innen ist die Fachhochschulreife bzw. die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife. Für beruflich Qualifizierte (z. B. Meister, Techniker, Fachkaufleute) steht ebenfalls unter gewissen Voraussetzungen der Zugang zum Studiengang offen.